

## Kurze Inhaltsanzeige.

	Seite.
Etwas vom Sauerlande. Land und Leute . . . . .	1--5
Die beiden Städte . . . . .	6--10, 201
Die Diemel und die Blinde . . . . .	2, 6 u. 7
Irrenanstalt . . . . .	5, 68
Idiotenanstalt . . . . .	10, 194
Krankenhaus . . . . .	188
Der Wald bei Marsberg . . . . .	10
Ausflüge . . . . .	11
Nach Bredelar . . . . .	11
Nach Rhoden . . . . .	13
Nach Corbach . . . . .	15--20
Durch das Hoppekethal nach den Bruchhäuser Steinen . . . . .	20
Nach Ganstein . . . . .	23, 195, 196
G e s c h i c h t l i c h e s . . . . .	27
Gresburg. Namen und Lage . . . . .	27--30 33 196 227 212
Feindschaft zwischen Cheruskern u. Ratten . . . . .	30
Karl der Große erobert die Gresburg . . . . .	33
Er zerstört die Irmenensäule. . . . .	34, 196, 198
Was ihn zu dem Kriege gegen die Sachsen bewog . . . . .	34
Karl hält sich oft in Gresburg auf . . . . .	39
Er bringt die Gresburg und ganz Sachsen dem hl. Petrus dar . . . . .	41
Propstei. Der hl. Sturmio . . . . .	41, 95, 173, 216
Güterbesitz der Propstei . . . . .	99, 219, 213
Corvey . . . . .	42
Ihm wird die Kirche und das Kloster zu Gresburg geschenkt . . . . .	42
Reliquien des hl. Vitus in Corvey . . . . .	42

Ludwig, das Kind, bestätigt dem Kloster Corvey das Recht der freien Abtwahl und giebt ihm einen öffentlichen Markt, Münze und Zoll in der Villa Horhusen.	43
Horhusen. Woher der Name . . . . .	43, 45, 201, 203
Araham. lex ripuariorum . . . . .	201
Handel, Wandel, Gewerbebetrieb in Hor- husen . . . . .	45
Münze, Maaß und Gewicht . . . . .	45, 203
Corvehischer Güterbesitz in Marsberg . . . . .	204
Abgaben, welche von Horhusen zu entrichten waren . . . . .	204 und folgende
Straßen bei Horhusen und Gressburg . . . . .	48, 207
Stadtrecht . . . . .	49, 52, 208
Die Einwohner von Horhusen ziehen auf den Heresberg . . . . .	54
Weshalb sie das thaten . . . . .	56
Archidiaconat. Sendgericht, Gottesurteil Corvey verkauft die Hälfte von Marsberg an dem Erzbischof von Cöln . . . . .	59, 210
W a n d e r u n g. Kreuzweg in Horhusen . . . . .	63
Dionysiuskirche in Horhusen . . . . .	65
Kapuzinerkirche " " . . . . .	65
Anstaltskirche " " . . . . .	68
Magnuskirche " " . . . . .	68
Curtis Horhusen " " . . . . .	71
Nikolaikapelle am Bühlberge . . . . .	74
Das Freigericht . . . . .	76
Das Bogericht . . . . .	78, 81, 212
Stiftskirche in Obermarsberg . . . . .	79, 80
Friedrich von Arnsberg und Volkwin von Schwalenberg zerstören Obermarsberg . . . . .	87, 93
Scholaster Richard . . . . .	92
Dankmar wird in der Stiftskirche getödet . . . . .	103
Rolandtäule . . . . .	104
Pranger, Kot, Kat . . . . .	106
Nikolaikapelle in Obermarsberg . . . . .	109
Auf der Mauer . . . . .	111
Badberg und die Badberger . . . . .	119
Baduard, Bischof von Baderborn . . . . .	120, 147
Albert von Badberg tritt feindselig gegen Corvey auf . . . . .	41, 121
Der fromme Mönch Windolphus von Bad- berg . . . . .	122
	122

	Seite.
Donnersberg. Graf Erpho. Flechtropp.	122, 123, 232, 217
Die Badberger belästigen Bredelar.	126, 127
Stadt Badberg. Stadtrecht.	127, 128
Die Badberger versprechen der Stadt Marsberg keinen Schaden mehr zuzufügen.	129
Die Badberger und Konforten überfallen den Grafen Derby bei Lippspringe.	130
Molewint über die Raubritter.	131, 218
Graf von Waldeck und die Badberger.	133, 134
Die Badberger erschleichen sich den freien Stuhl.	133, 134
Sie verlieren ihn aber wieder.	134
Sie nehmen den Bischof von Minden gefangen.	134
Falknerbund. Benglerbund.	135, 136, 218, 224
Die Bengler schlagen das von dem Domkapitel zu Baderborn zu ihrer Bekämpfung gesandte Heer.	136
Es wird ihnen der Schutz des Bistums übertragen.	137
Bischof Rupert entzieht ihnen dieses Amt wieder.	137
Die Badberger setzen ihre Raubzüge durch das Baderbornsche fort.	137
Sie werden bei Büren geschlagen und gefangen genommen.	137
Werden gegen Lösegeld wieder frei gelassen.	137
Bischof Rupert verwüstet die Herrschaft Badberg und nimmt die Gebrüder Badberg gefangen.	137
Sie werden gegen Lösegeld entlassen und setzen ihre Raubzüge fort.	137
Badberg wird belagert. Die Pest bricht unter den Belagerern aus. Der Bischof von Baderborn stirbt daran.	138
Die vom Reichstage zurückkehrenden Fürsten und Herrn werden von den Badbergern und Konforten überfallen, gefangen genommen, zum Teil aber getötet.	139
Versuchter Raub auf der Klus bei Meschede.	140
Göb von Berlichingen nimmt den Grafen von Waldeck auf dem Centfelde gefangen.	142
Obermarsberg ferner Panzerschmiede.	149

	Seite.
Auf der Burg . . . . .	149, 219
Thore, Mauern, Thürme . . . . .	150, 151
Das Rathhaus, Münzstätte . . . . .	151, 152
Beguinen-Kloster . . . . .	152
Zünfte und Innungen . . . . .	152, 235, 239, 247
Stapelrecht . . . . .	153
Hexenprozesse . . . . .	155
Die Stifter Baderborn und Corvey ver- gleichen sich über die Diöcesanrechte des ersteren in Marsberg . . . . .	157
Erzbischof von Köln und Bischof von Bader- born vereinigen sich in Marsberg über den Besitz von Geseke und Salz- kotten . . . . .	159
Landfrieden . . . . .	159
Städtebündnisse 1358 . . . . .	160, 220
Churfürst erwirbt auch die andere Hälfte Marsbergs von Corvey (1507) . . . . .	63
Die Truchseßen Wirren . . . . .	163, 220
Gebhard Truchseß Erzbischof von Köln . . . . .	163
Er liebt die schöne Gräfin Mansfeld und verheiratet sich mit ihr, nachdem er schon vorher vom Glauben abgefallen . . . . .	164
Marsberg fällt vom Glauben ab, kehrt erst nach längerer Zeit zu demselben zurück . . . . .	165
Zerstörung Obermarsbergs durch die Schweden und Hessen . . . . .	167
Bergwerks- und Hüttenbetrieb . . . . .	174
Welche Verdienste sich die Mönche um diese erworben haben . . . . .	174, 178, 221
Faufrecht und Fehderecht . . . . .	148
Paulinenquelle . . . . .	185
Rückblick vom Bilstein aus . . . . .	188, 222, 223